

DATEN

PRO THEMENBLOCK – JEWEILS 2 x 3 TAGE – BUCHBAR

Thema	Physiologie der Zang Fu und Meridianlehre
1.	17.–19.05.2019
2.	30.08.–01.09.2019
Wir raten zur Teilnahme an diesen beiden Kursen: sie bilden die Grundlage aller weiteren Kurse	
Thema	Milz und Magen
3.	08.–10.11.2019 → neu vom 30.11.–02.12.2019 (Sa-Mo)
4.	06.–08.03.2020
Thema	Lungen und Dickdarm
5.	03.–05.04.2020
6.	05.–07.06.2020
Thema	Nieren und Blase
7.	04.–06.09.2020
8.	30.10.–01.11.2020
Thema	Leber und Gallenblase
9.	05.–07.02.2021
10.	26.–28.03.2021
Thema	Herz, Dünndarm, Kreislauf und San Chiao
11.	04.–06.06.2021
12.	03.–05.09.2021

DETAILS

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über www.creatingspace.ch
Bitte geben Sie dabei die gewünschten Kursblöcke an.

KURSGEBÜHR

• bei Buchung eines Themenblocks (2 x 3 Tage)	pro Kurs	600
• bei 4 gleichzeitig gebuchten Kursen (4 x 3 Tage)	pro Kurs	580
• bei Buchung der gesamten Fortbildung	pro Kurs	560
• bei Buchung eines einzelnen Kurses	pro Kurs	650
• bei gleichzeitiger Buchung UND Begleichung aller 12 Kurse	Spezialpreis	auf Anfrage

WEITERBILDUNGSVERTRAG – SPEZIALKONDITIONEN

Ab 4 gleichzeitig gebuchten Kursen profitieren Sie vom Spezialpreis von CHF 580.– pro Kurs, bei Buchung der gesamten Fortbildung CHF 560.– pro Kurs. Dazu wird ein Vertrag abgeschlossen und eine Anmeldepauschale von CHF 200.– fällig, welche dem letzten zu besuchenden Kurs wiederum vollständig gutgeschrieben wird.

STUNDENBESTÄTIGUNG PRO KURS À 3 TAGE

TCM-FVS 21 Std. pro Kurs. EMR anerkannt.
ASA mit 21 Credits und in Österreich 1:1 als ärztliche Fortbildung anerkannt.

KURSORT | KURSZEIT

SIU, Verena-Conzett-Strasse 23, CHF 8004 Zürich. Jeweils von 10–17.30 Uhr.

ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE IN ZÜRICH

Verlangen Sie unsere Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe.

Ausgabe 31. Januar 2019. Änderungen vorbehalten. Preise gültig bis März 2019



Claude Diolosa

Back to the roots: TCM-Update und Klassiker nach Claude Diolosa

Fortbildungszyklus mit Claude Diolosa, in Zürich 2019–2021

TCM-Update ist ein aussergewöhnlicher, kompletter Fortbildungszyklus. Er basiert auf den drei Säulen Physiologie, Differenzialdiagnostik und Zang Fu und richtet sich an Therapeuten, Ärzte mit Fähigkeitsausweis ASA und TCM-Studenten, bzw. für alle, die ein vernünftiges Fundament für ihr bisheriges TCM-Verständnis erwerben oder vertiefen möchten.

TCM-Update bietet deshalb die Möglichkeit, bisherige TCM-Kenntnisse zu festigen, insbesondere die Themen Magisterrezepturen und Akupunktur. Auch Pharmakologie ist Bestandteil dieser Fortbildung. Zu jedem einzelnen Bild werden die passenden Rezepturen und deren Abwandlungsmöglichkeiten erläutert.

Die Vielfältigkeit der Therapie mit westlichen Kräutern zu ergänzen, ist aus zeitlichen Gründen leider nicht machbar. Aber für diejenigen, die bei mir schon die westlichen Kräuter studiert haben, ist dieser Zyklus eine Gelegenheit, die chinesischen Kräuter besser zu erkennen, zumindest innerhalb einer Rezeptur.

Ich wünsche euch viel Freude mit eurem Studium.

Claude Diolosa

INHALT



DIE THEMEN-BLÖCKE – JEWEILS 2 x 3 TAGE

KURS 1 + 2	Physiologie der Zang Fu und Meridianlehre.
KURS 3 + 4	Milz und Magen – Pathologie des Mittleren Erwärmers, die Schule der Mitte – die Lehre von Li Dong Yuan und die Tiefe des PI WEI LUN.
KURS 5 + 6	Lungen und Dickdarm – Pathologie der Lungen und die Schule des Shan Han Lun und Wen Bing Lun – von Zhang Zhongjing und Ye Tianshi. Es ist sicherlich nicht meine Absicht, diese zwei Klassiker in 6 Tagen zu unterrichten, aber die Essenz wird in diesen beiden Treffen vermittelt, zusammen mit der Pathologie des Dickdarm.
KURS 7 + 8	Nieren und Blase – Pathologie der Nieren, Zeugungsorgane und Ausscheidungswege.
KURS 9 + 10	Leber und Gallenblase – Pathologie der Leber und Gallenblase.
KURS 11 + 12	Herz, Dünndarm, Kreislauf und San Chiao – Komplexe Zusammenkunft von Organen und Funktionskreisen. Damit schliesst sich der Zyklus.

WARUM

BACK TO THE ROOTS: TCM-UPDATE UND KLASSIKER NACH CLAUDE DIOLOSA

TCM-Update ist eine vollständige TCM-Fortbildung, bei der sowohl die Anatomie/Physiologie, als auch die Pathologie der inneren Organe unterrichtet wird.

WESHALB EIN TCM-UPDATE?

Viele Aus- und Weiterbildungen bestehen vorallem aus dem Vorlesen von TCM-Büchern und sind daher unvollständig und klinisch nicht anwendbar. Milz Qi- oder Yang Mangel existiert nur theoretisch, aber klinisch sieht die Situation etwas anders aus und vor allem ist alles verwoben in unzähligen klinischen Mustern, die schwer zu ordnen sind, wenn dies niemals so unterrichtet wurde.

Man kann verstehen, weshalb die herkömmlichen Bücher klinisch kaum tauglich sind. Wenn wir pro Organ die pathologischen Bilder (Fülle und Leere) ohne die dynamischen Abwandlungsmöglichkeiten zusammenzählen, dann ergeben sich mehr als 25 klinische Bilder pro Organ und das mal 12... In den Büchern werden jedoch höchstens 60 beschrieben und selbst diese kaum mit energetischen Zusammenhängen.

Über die Jahre habe ich eine neue pädagogische Unterrichtsstruktur für TCM entwickelt, die sich klinisch orientiert und sich von den herkömmlichen Lehrmethoden in vielen Aspekten unterscheidet. Daher die Bezeichnung «nach Claude Diolosa». Ich lese meinen Schülern nicht die Bücher vor, sondern teile mit jedem, der zu mir kommt, 40 Jahre pädagogische und klinische TCM-Erfahrung.

PHYSIOLOGIE

1. PHYSIOLOGIE

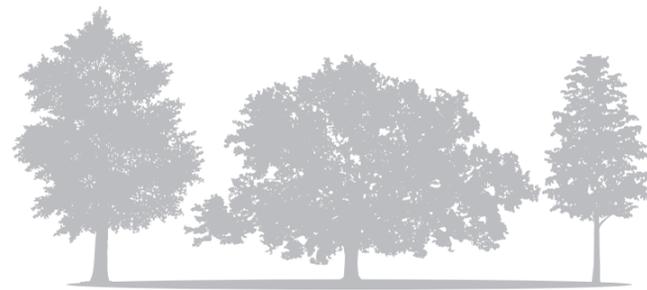
Die Physiologie betrachte ich als das Fundament meines Unterrichts und verbringe sehr viel Zeit damit, um genau die Physiologie der inneren Organe zusammen mit der Meridianlehre zu beschreiben.

EIN BEISPIEL

Das Herz kontrolliert nicht nur die Blutgefäße und die Zunge, sondern auch alle Sinnesorgane, vor allem das Sehen und das Hören, die Gelenke, die Zeugungsorgane, die Ausscheidungswege, die Stirn, die Nasenspitze, die Ohrfläppchen und die Haut. Die Meridianverläufe des Herzens sind auch Bestandteil der Physiologie: das ist eigentlich die Anatomie des Herzens und sie werden gelernt, um die Bilder des Herzens besser zu ordnen und zu verstehen und eine gezielte Therapie mit Kräutern und Akupunktur auszuarbeiten und anzuwenden.

So wie in der westlichen Medizin sind Anatomie (Meridianlehre) und Physiologie das unabdingbare Fundament, um die Pathologie zu verstehen. Die Physiologie ist so umfangreich, dass diesem Thema zwei Termine gewidmet werden.

→ Ich rate unbedingt zur Teilnahme an den ersten beiden Treffen über die Physiologie und Anatomie der inneren Organe, denn sie bilden die Grundlage aller weiteren Kurse.



BIAN ZHEN

DIFFERENZIAL- DIAGNOSTIK

2. DIFFERENZIALDIAGNOSTIK-METHODEN

Der zweite wichtige Aspekt meines Unterrichts ist die vollständige Integration von allen BIAN ZHENG Verfahren bzw. Differenzialdiagnostikmethoden. Dafür werden die dynamischen Muster zwischen den Schichten, Elementen und Organen genau beschrieben.

Das ist das Herz meiner Lehre und die Schüler lernen dieses dynamische Denken, das der Lehre des I Ging entspricht, mit der Zeit nachzuvollziehen und therapeutisch umzusetzen.

EIN BEISPIEL

Lungen Yin Mangel › Leere Hitze › Blut Hitze › Blut Stau › Lungen Qi Stau › Kontraktion des Lungen Qi › Zäher-Schleim Hitze › Magen Feuer › Nieren Yin Mangel usw.

→ Dieses dynamische Denken ist der Schlüssel für die Behandlung.

ZANG FU

3. ZANG FU

Der dritte Aspekt ist die Pathologie der inneren Organe – Zang Fu. Dafür werden die klinischen Bilder eines jeden Organs in Fülle und Leere eingeteilt, beschrieben und mit ihren zugehörigen Magisterrezepturen, deren Modifikationen und Akupunkturpunkten belegt.

Jedes Organ, ob Yin oder Yang, kann fünf oder sogar sechs Leere Zustände manifestieren. Zum Beispiel kann die Leber eine Leere des Qi, des Yang, der Säfte, des Blutes, des Yin und Leere Hitze haben. In der herkömmlichen Literatur werden hauptsächlich Blut- und Yin Mangel unterrichtet, daher kommt die Unsicherheit von vielen in der Praxis.

Die Fülle Zustände sind sehr komplex und beginnen mit den Sechs Pathogenen Einflüssen, Fülle an Qi, Stau des Qi, Stau des Blutes, Verklumpen des Blutes, Yang Fülle, Feuer, Wind, Nässe Kälte, Nässe Hitze, Nässe Hitze Toxine, Feuer Toxine, Schleim Kälte, Schleim Hitze, Zäher-Schleim bzw. TAN, mit unzähligen Variationen wie TAN HAN, TAN SHI, TAN HUO, FENG TAN, Blut Hitze, Blut Hitze Toxine, Blutungen, Rebellierendes Qi und Nahrungsstagnation ...

EIN BEISPIEL

Es gibt Magen Qi, Yang, Yin, Säfte, Blut Mangel und sogar Leere Hitze, aber auch PE, die den Magen über die TMM und LUO MAI angreifen, Qi Fülle, Yang Fülle, Feuer, Blut Hitze, Blut Stau, Blutungen usw.



Claude Diolosa

Ich wünsche euch viel Freude mit eurem Studium.

Pflegt vor allem die richtige Motivation. Denn Therapeut zu sein ist eine Berufung, die sowohl dem Holz-, als auch dem Feuer-Element zugeordnet werden kann.

Das Bedürfnis, Menschen vom Leid der Krankheit zu befreien, entspringt aus Mitgefühl und Liebe. Mögen diese Qualitäten euer Herz bewohnen.

Claude Diolosa

